

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Vermittlungsplattform der directBill GmbH & Co. KG

I Einleitung

(1) Die directBill GmbH & Co. KG (nachfolgend directBill) betreibt eine Vermittlungsplattformen für Ratsuchende (Nutzer) und selbständige Berater / Beratungsanbieter zu den Themenbereichen Astrologie, Lebensberatung, Hellsehen, Kartenlegen, Esoterik, etc., welche insbesondere unter der URL www.directBill.de abrufbar ist.

(2) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB) regeln die geschäftlichen Beziehungen und Rechtsverhältnisse der directBill zu den Nutzern.

(3) directBill fungiert als Betreiber einer IT/TK-Systemplattform, die als Vermittlungsplattform für den Austausch von Inhalten zwischen selbständigen Beratern oder Anbietern von Beratungsdienstleistungen (nachfolgend Beratungsanbieter) und Nutzern dient und dem Nutzer gleichzeitig ermöglicht, diese Beratungsdienstleistungen über verschiedene Bezahlwege zu bezahlen.

(4) Ein Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und directBill kommt demnach ausschließlich über die Bereitstellung und Nutzung der Systemplattform sowie der Vermittlungsleistung von Beratungsdiensten und deren Abrechnung zustande. Ein Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und directBill über die Beratungsdienstleistungen selbst kommt nicht zustande.

(5) Nutzer im Sinne dieser AGB ist, wer sich auf der Vermittlungsplattform registriert oder die sonstigen auf der Vermittlungsplattform angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

(6) Beratungsanbieter im Sinne dieser AGB ist, wer sich als selbständiger oder beauftragter Experte / Berater auf der Vermittlungsplattform anmeldet, um über die Vermittlungsplattform Inhalte und Auskünfte zum kostenpflichtigen Abruf durch Nutzer bereit zu stellen.

II Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden AGB regeln die kostenpflichtige Inanspruchnahme der Vermittlungsplattform (nachfolgend „Dienste“ oder „Dienstleistungen“ genannt) zwischen directBill und den Nutzern der Dienste. Sämtliche Leistungen und Dienste der directBill werden ausschließlich auf Grundlage dieser AGB erbracht.

(2) Gegenstand des Vertrags sind die Nutzung der Vermittlungsplattform directBill professional zur kostenpflichtigen Vermittlung von Beratungsgesprächen und deren Abrechnung durch directBill.

(3) Mit der Anmeldung als Nutzer auf der Vermittlungsplattform sowie mit der sonstigen Nutzung der Dienste (z.B. Nutzung der Dienste über eine kostenpflichtige Service-Rufnummer) akzeptieren Sie die aufgeführten AGB. Diese werden damit Vertragsbestandteil und haben auch dann

Gültigkeit, wenn bei einem einzelnen Geschäft nicht gesondert darauf verwiesen wird. Mit Annahme des Anmeldeantrages durch directBill kommt der Nutzervertrag zustande. Die Anmeldung ist für den Nutzer kostenfrei.

(4) Für alle Nutzer des Dienstes gelten ausschließlich diese AGB, auch wenn die Nutzung von außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgt. Abweichende Geschäftsbedingungen des Nutzers werden nicht akzeptiert.

directBill behält sich das Recht vor, diese AGB und die Tarife und Dienstleistungen zu ändern.

(5) Änderungen der AGB werden den Nutzern mindestens 6 Wochen vor Inkrafttreten per E-Mail, postalisch oder per SMS mit Hinweis auf die Bereitstellung und Einsichtnahmemöglichkeit mitgeteilt. Hierzu ist statt der Beifügung des kompletten Textes ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung abrufbar ist, hinreichend. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von 6 Wochen ab Zustellung schriftlich an die directBill, Frankfurter Str. 5, 65189 Wiesbaden oder per E-Mail an info@directbill.de widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Widerspricht der Nutzer, treten die Änderungen nicht in Kraft. directBill kann den Vertrag mit dem Nutzern in diesem Fall mit einer Frist von 4 Wochen kündigen.

III Nutzung der Dienste

(1) Die Nutzung der Dienste ist über eine kostenpflichtige Servicenummer möglich. Die Nutzung der Dienste über eine Servicenummer setzt keine Anmeldung voraus.

(2) Der Nutzer wird unter der URL www.directBill.de über die jeweiligen Dienstleistungen (Vermittlungsdienstleistungen und Abrechnungsdienstleistungen), die davon unabhängigen Beratungsdienstleistungen der Beratungsanbieter, die Kosten der Nutzung der Dienstleistungen (inkl. der Beratungsgebühren) und die jeweils möglichen Zahlungsbedingungen informiert.

(3) Der Zugang zur Nutzung des Dienstes über die Vermittlungsplattform setzt eine Anmeldung voraus. Hierbei hinterlässt der Nutzer seine Adressdaten, sein Geburtsdatum, seine E-Mail-Adresse sowie seine Telefon-Einwahlnummer. directBill überprüft die Identität und/oder Geschäftsfähigkeit der Nutzer nicht. Der Nutzer sichert directBill zu, dass seine bei der Anmeldung sowie ggf. nachfolgend angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen. Ein Anspruch auf Anmeldung besteht nicht.

(4) Mit der Dienstonutzung und/oder Anmeldung versichert der Nutzer, volljährig zu sein. Die Nutzung des Dienstes ist Minderjährigen nicht gestattet.

(5) Mit der Anmeldung willigt der Nutzer ein, dass seine im Rahmen der Anmeldung angegebenen Daten zur Vertragsabwicklung und Fakturierung verwendet und gespeichert werden. Ein Hinweis diesbezüglich erfolgt im Kontaktformular, welches der Nutzer bei der Anmeldung ausfüllt.

(6) Mit der Anmeldung willigt der Nutzer ein, dass seine im Rahmen der Anmeldung angegebenen

Daten zur telefonischen Produkt- und Vertragsberatung verwendet werden können. Ein Hinweis diesbezüglich erfolgt im Kontaktformular. Der Nutzer kann einer telefonischen Beratung jederzeit widersprechen. Der Widerruf ist zu richten an die directBill, Frankfurter Str. 5, 65189 Wiesbaden, Tel. 0180-5880300 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax 0611-3346-749 oder per Mail an info@directBill.de.

(7) Nach der Anmeldung wird der Nutzer wahlweise über seine Anrufernummer für den Nutzerbereich auf der Vermittlungsplattform freigeschaltet oder er erhält eine PIN als Zugangsnummer. Des Weiteren erhält der Nutzer eine schriftliche Zusammenfassung der Konditionen, eine Widerrufsbelehrung sowie den Hinweis, wo die den Diensten zugrundeliegenden AGB zur Einsicht bereitgestellt werden. Nach erfolgreicher Anmeldung und Freischaltung, bzw. Erhalt der PIN kann der Nutzer den Dienst über die Vermittlungsplattform nutzen.

(8) Zur Qualitätssicherung behält sich directBill vor, nach Zustimmung des Nutzers Beratungsgespräche ganz oder auszugsweise mit zu schneiden.

(9) directBill hat das Recht, den Zugang eines Nutzers zu sperren, der das System rechtswidrig und/oder unter Verstoß der in diesen AGB festgeschriebenen Pflichten nutzt. Bereits an directBill gezahltes Entgelt wird nicht rückerstattet, sondern als pauschale Gebühr für die Bearbeitung des Vertragsverstoßes einbehalten.

(10) directBill hat ferner das Recht, den Zugang eines Nutzers zu sperren, der die vereinbarten Zahlungen nicht fristgemäß beglichen hat. Bereits an directBill gezahlte Teilbeträge werden nicht rückerstattet, sondern als Anzahlung auf den vollen zu zahlenden Betrag einbehalten. Bei späterem Eingang des ausstehenden Betrages wird directBill den Zugang des Kunden nach eigenem Ermessen wieder freischalten. Der Kunde wird über die Sperrung umgehend informiert.

IV Widerrufsrecht

(1) Der Nutzer ist berechtigt, seine Anmeldung innerhalb von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt des Zugangs seiner Zugangsdaten ohne Angaben von Gründen schriftlich (per Brief, EMail, Fax) zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung Ihrer Widerrufserklärung binnen der vorgenannten Frist. Der Widerruf ist zu richten an die directBill, Frankfurter Str. 5, 65189 Wiesbaden Tel. 0180-5880300 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax 0611-95018283 oder per Mail an info@directbill.de.

(2) Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Nutzer vor Ablauf der Widerrufsfrist selbst den Abruf kostenpflichtiger Inhalte veranlasst (§ 312 d, Abs. 3 Nr. 2 BGB).

(3) Ein Widerrufsrecht besteht nicht, sofern der Nutzer Leistungen von Beratern abrufen, die individuell nach seinen persönlichen Wünschen erstellt worden sind (§ 312 Abs. 4 Nr. 1 BGB). Das

Recht zur jederzeitigen Kündigung des Nutzungsvertrages bleibt unberührt.

V Umfang der Dienstleistung

(1) Gegenstand der Tätigkeit von directBill ist der kostenpflichtige Betrieb der Vermittlungsplattform. Diese vermittelt dem Nutzer Beratungsdienstleistungen durch Beratungsanbieter zu den Themen Astrologie, Lebensberatung, Hellsehen, Kartenlegen, Esoterik, etc..

(2) directBill kann das Angebot der Themenbereiche, zu denen Auskünfte, Dienste und Beratungsanbieter vermittelt werden, ergänzen oder einschränken.

(3) directBill stellt die Vermittlungsplattform für die Präsentation der Beratungsanbieter zur Verfügung und übernimmt die Vermittlung eines Kontaktes in technischer Hinsicht sowie die Abrechnung sämtlicher Leistungen einschließlich der Beratervergütung über verschiedene Bezahllwege. Die Abrechnung erfolgt im Namen der directBill.

(4) directBill stellt dem Nutzer den Dienst über kostenpflichtige Service-Rufnummern oder über die Plattform zur Verfügung. Um den Dienst über die Plattform zu nutzen, meldet sich der Nutzer auf der Plattform an und wählt einen Beratungsanbieter aus. Mit diesem Beratungsanbieter wird im Anschluss daran oder zu einem durch den Nutzer festgelegten Zeitpunkt ein Beratungsgespräch vermittelt.

(5) Jeder angemeldete Nutzer hat zudem die Möglichkeit, ein Gratisgespräch von maximal 10 Minuten zu führen.

(6) Die über die Vermittlungsplattform vermittelte telefonische Beratung ist situationsbedingt Rat gebend. Die über die Vermittlungsplattform vermittelten Beratungs- und Informationsinhalte

- ersetzen keine medizinische oder aus dem Fachbereich der Medizin stammende Hilfe oder Diagnose
- ersetzen keine psychologische oder aus dem Fachbereich der Psychologie stammende Hilfe oder Diagnose
- erteilen keine Ratschläge der Rechtsberatung und Steuerberatung.

(7) Die Befolgung der Beratung/Informationen erfolgt im eigenen im Ermessen und auf eigene Verantwortung/Risiko des Nutzers.

(8) Die Präsentation der Berater auf der Vermittlungsplattform erfolgt über eine Profilbeschreibung des Berateranbieters nebst Lichtbild. directBill prüft die Profile der Beratungsanbieter jedoch nicht auf ihre Richtigkeit. Gleichfalls obliegt es nicht directBill, die Qualität und Kompetenzen der Beratungsanbieter und derer Tätigkeiten zu beurteilen.

(9) Beratungsanbieter unterliegen bei der Durchführung ihrer Beratungstätigkeit keinen Weisungen der directBill. Insofern sind Beratungsanbieter berechtigt, die Beratungstätigkeit gegenüber bestimmten Nutzern abzulehnen. directBill gewährleistet keinen Vermittlungserfolg.

(10) directBill wird den Dienst über die Vermittlungsplattform sperren, soweit der Nutzer sein Nutzungs-/Guthabenlimit erreicht hat oder sofern der Nutzer seinen Zahlungspflichten nicht nachgekommen ist. In diesem Fall erhält der Nutzer eine Mitteilung über die Erreichung seines Guthabenlimits bzw. die Sperrung zum Dienst. Die Sperrung wird umgehend aufgehoben, soweit der Nutzer sein Guthabenkonto auffüllt oder seinen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist. Beratungsdienste können während der Sperrung über die kostenpflichtigen Service-Rufnummern genutzt werden.

(11) directBill erbringt den Dienst im Rahmen ihrer betrieblichen und technischen Möglichkeiten. directBill übernimmt jedoch keine Gewähr für die jederzeitige Verfügbarkeit und die technische Qualität des Dienstes.

VI Datenerhebung und -nutzung

(1) Der Schutz und die Sicherheit aller Nutzerdaten ist directBill ein besonderes Anliegen. directBill verpflichtet sich daher, die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Gesetz über den Datenschutz bei TK-, Telediensten (TKG, TMG) einzuhalten.

(2) Zur Abrechnung des Dienstes ist es notwendig, dass directBill oder von directBill zur Abrechnung beauftragte Unternehmen, personenbezogene Daten unter Beachtung der Datenschutzbedingungen erheben, speichern, verarbeiten und nutzen.

(3) Im Einzelnen werden im Rahmen der Anmeldung unter anderem folgende Angaben abgefragt: Name, genaue Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und Email-Adresse. Zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses verwendet directBill Wahrscheinlichkeitswerte, in deren Berechnung unter anderem die oben genannten Daten einfließen.

(4) directBill gibt personenbezogene Daten von Nutzern nur an Dritte weiter, wenn dies zur Abwicklung des Dienstes und dessen Abrechnung unbedingt erforderlich ist oder wenn der Nutzer vorher sein ausdrückliches Einverständnis erklärt hat oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Datenweitergabe besteht.

(5) Erteilt der Nutzer der directBill die Einwilligung, weitere freiwillige Daten zur individuellen Information und Betreuung zu erheben, zu speichern, zu nutzen und zu verarbeiten, wird directBill die persönlichen Daten des Nutzers über den jeweiligen aktuellen Anlass hinaus speichern und die Daten für die vom Nutzer gesondert genehmigten Zwecke verwenden. Diese Einwilligung wird von directBill protokolliert.

(6) Der Nutzer kann jederzeit sein Einverständnis bezüglich der Speicherung seiner personenbezogenen Daten widerrufen oder die Berichtigung von über ihn bei der directBill gespeicherten Daten verlangen. Der Nutzer ist ebenfalls jederzeit berechtigt, seine Zustimmung zur Erhebung und Speicherung von weiteren freiwilligen

Daten durch die directBill zu widerrufen. Hierzu genügt eine schriftliche Mitteilung an directBill Frankfurter Straße 5, 65189 Wiesbaden, Tel. 0180-5880300 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax 0611-3346-749 oder per Mail an info@directBill.de. Im Falle des Widerrufs der Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann directBill für den Nutzer jedoch keine Dienste mehr erbringen.

(7) Der Nutzer stimmt unwiderruflich zu, dass vor Nutzung der Dienste über ein Partnerunternehmen und deren Partner Bonitätsauskünfte die zur Reduktion des Ausfallrisikos über den Nutzer bei der Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Gasstr. 18, 22761 Hamburg, eingeholt werden. Der Nutzer kann bei den Wirtschaftsauskunfteien die ihn betreffenden gespeicherten Daten abfragen.

(8) directBill beachtet geltendes Datenschutzrecht. Soweit sich directBill zur Erbringung oder Abrechnung der angebotenen Dienste Dritter bedient, ist directBill im Rahmen des geltenden Rechts berechtigt, Kundendaten weiterzugeben, wenn schützenswerte Interessen des Kunden nicht beeinträchtigt werden und dies für die Durchführung der anfallenden Aufgaben erforderlich ist. directBill ist insbesondere berechtigt, die Bestandsdaten des Kunden an Dritte zu übermitteln, soweit dies zum Zwecke des Einzugs der Forderungen erforderlich ist. directBill ist berechtigt, der für den Wohnsitz des Kunden zuständigen SCHUFA-Gesellschaft (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) die Bestandsdaten des Kunden zur Überprüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden zu übermitteln und zu diesem Zweck Auskünfte einzuholen. directBill ist ferner berechtigt, der SCHUFA die Bestandsdaten des Kunden sowie Informationen über abgeschlossene gerichtliche oder sonstige Verfahren oder Vergleiche betreffend die Kreditwürdigkeit des Kunden zu übermitteln, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen vom directBill erforderlich ist, und dadurch die schutzwürdigen Belange des Kunden nicht beeinträchtigt werden. Der Kunde kann bei den Wirtschaftsauskunfteien die ihn betreffenden gespeicherten Daten abfragen.

(9) Als Folge der Bonitätsprüfung kann sich eine Einschränkung oder die Verweigerung der Inanspruchnahme der Dienste ergeben.

(10) Zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erheben oder verwenden wir Wahrscheinlichkeitswerte, in deren Berechnung unter anderem Anschriftendaten einfließen.

(11) Der Nutzer ist berechtigt, jederzeit die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten unentgeltlich bei directBill einzusehen. Diese Auskunft wird schriftlich erteilt. Das Auskunftersuchen ist unter Beifügung einer Personalausweiskopie schriftlich an directBill, Anschrift zu richten.

(12) Dem Nutzer ist weiterhin bekannt, dass der Datenschutz bei Datenübertragungen im Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik noch nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Nutzer

trägt insofern für die Sicherheit der von ihm übermittelten Daten selbst Sorge.

VII Pflichten des Nutzers

(1) Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Anmeldung Daten anzugeben, die der Wahrheit entsprechen. Vorsätzlich und/oder in betrügerischer Absicht gemachte Falschangaben können rechtliche Schritte nach sich ziehen. directBill ist in diesem Fall zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt und behält sich diesbezüglich die Geltendmachung weiterer Ansprüche ausdrücklich vor.

(2) Der Nutzer verpflichtet sich, die von directBill angebotenen Dienste nur in gesetzeskonformer Weise zu nutzen. Der Nutzer stellt directBill von jeglichen Ansprüchen und/oder Kosten Dritter, einschließlich staatlicher Stellen frei soweit directBill wegen eines rechtswidrigen Handelns des Nutzers in Anspruch genommen wird, gleich aus welchem Rechtsgrund.

(3) Der Nutzer ist verpflichtet seine Daten vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

(4) Dem Nutzer ist es ausdrücklich untersagt,

- mittels Text-Chat und Mail auf eigene oder Hyperlinks Dritter zu verweisen oder sich diese zu eigen zu machen, wenn sie auf Websites führen, die verbotenen und /oder sonstige unzulässige Inhalte verbreiten,
- einen Ein- bzw. Angriff auf die Online-Plattform oder mit dieser vernetzte Server zu unternehmen oder zu versuchen,
- Personen / Berater jeglicher Rechtsform zu belästigen, zu bedrohen, zu beleidigen, zu verleumden, Unwahrheiten oder Schmähkritik, sowie Wettbewerbsschädigende Äußerungen über diese zu verbreiten oder diesen in irgendeiner anderen Art und Weise Ärgernisse zu bereiten,
- Computerviren oder Ähnliches zu übermitteln, die geeignet oder bestimmt sind, Hardware, Software, Daten oder Dateien von directBill, Nutzern oder Dritten zu zerstören, ganz oder teilweise unbrauchbar zu machen oder zu verändern,
- eine Anmeldung bei der Online-Plattform unter falschen Angaben vorzunehmen,
- sich mehrfach anzumelden mit dem Ziel sich kostenlose Beratungsleistung zu erschleichen. Jeder Nutzer darf sich nur einmal registrieren lassen.
- Nutzer oder Beratungsanbieter, welche die Online-Plattform nutzen, für eigene Angebote oder solche Dritter abzuwerben,
- die Online-Plattform als Werbemedium zu nutzen für die eindeutige Absicht des kostenpflichtigen Verkaufs anderer Inhalte, Produkte oder Dienstleistungen,
- die abgerufenen Inhalte im Ganzen oder in Teilen, in irgendeiner Form dauerhaft zu speichern, zu vervielfältigen, zu verbreiten,

öffentlich wiederzugeben oder in sonstiger Weise über den vereinbarten Zweck hinaus zu nutzen.

(5) Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote haben die unverzügliche Sperrung zur Folge. directBill hat in diesen Fällen ein außerordentliches Kündigungsrecht und behält sich diesbezüglich die Geltendmachung weiterer Ansprüche ausdrücklich vor.

(6) Die vom Nutzer zu wählenden Zugangsdaten (Passwort/PIN) dürfen nicht weitergegeben werden und sind gegenüber Dritten geheim zu halten. Der Nutzer trägt die alleinige Verantwortung für unter seinem Nutzerzugang vorgenommenen Handlungen. Der Nutzer ist auch zur Zahlung der Entgelte verpflichtet, die durch Mitbenutzer oder unbefugte Nutzung entstanden sind, soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.

(7) Ein Abhandenkommen der Zugangsdaten ist unverzüglich directBill mitzuteilen, um eine Sperrung des Zugangs zu veranlassen. Dies gilt auch, soweit der Nutzer von einem Missbrauch seiner Zugangsdaten ausgeht oder ausgehen kann.

(8) Der Nutzer ist verpflichtet, wesentliche Änderungen seiner Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) unverzüglich mitzuteilen um die ordnungsgemäße Leistungserbringung durch directBill sowie der Berater sicherzustellen.

(9) Der Nutzer verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher Pflichten und Regelungen dieser AGB. Der Nutzer haftet insofern für die vertragsmissbräuchliche Nutzung der Dienste und für Verstöße gegen diese AGB sowie sonstiger Obliegenheiten und stellt die directBill von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte, einschließlich staatlicher Stellen wegen einer AGB-Pflichtverletzung des Nutzers gegenüber directBill geltend machen. Gleiches gilt für Kosten, die der directBill aufgrund eines missbräuchlichen Verhaltens des Nutzers entstehen. Dies schließt die Kosten der Rechtsverfolgung bzw. Rechtsverteidigung ein.

(10) Der Nutzer soll nicht hinnehmbare Mängel und Schäden des Dienstes, soweit möglich, umgehend directBill anzeigen. Dies kann sowohl per eMail, telefonisch oder auch schriftlich erfolgen.

VIII Beendigung/Kündigung

(1) Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Bearbeitungsfrist von 3 Werktagen gekündigt werden. Eine Kündigung hat schriftlich an die directBill, Frankfurter Str. 5, 65189 Wiesbaden, Tel. 0180-5880300 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax 0611-3346-749 oder per mail an info@directbill.de zu erfolgen.

(2) directBill kann den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einer Woche kündigen. Bei missbräuchlicher Nutzung der Dienste kann der Nutzer von der Nutzung des Dienstes ausgeschlossen bzw. die Daten des Nutzers gesperrt oder gelöscht werden. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

(3) directBill behält sich vor, den Dienst jederzeit ohne Begründung einzustellen. directBill

wird in diesem Falle die Nutzer informieren. Bereits gezahlte Beiträge auf das Guthabenkonto des Nutzers werden zurückerstattet.

IX Haftung der directBill

(1) Die Haftung der directBill für Schäden, die mit diesem Dienst in Zusammenhang stehen, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie die schuldhaft Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt, wobei die Haftungsbeschränkung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen der directBill gilt. Im Fall der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Schaden beschränkt. Maximal haftet directBill im letztgenannten Fall auf EUR 500,00.

(2) Für den Inhalt der erteilten Auskünfte und Beratungsdienstleistungen haftet directBill nicht. Zur Qualitätssicherung behält sich directBill vor, nach Zustimmung des Nutzers Beratungsgespräche ganz oder auszugsweise mit zu schneiden.

(3) Ferner haftet directBill nicht für die unbefugte Kenntniserlangung Dritter von persönlichen Daten der Nutzern (z. B. durch einen unbefugten Zugriff von "Hackern" auf die Datenbank) und den Missbrauch dieser Daten.

(4) directBill gewährleistet nicht den jederzeitigen ordnungsgemäßen Betrieb bzw. die ununterbrochene Nutzbarkeit bzw. Erreichbarkeit des Dienstes. directBill bemüht sich jedoch um einen jederzeit einwandfreien technischen Betrieb der von ihr betriebenen Vermittlungsplattformen. Im Falle einer Störung der Kommunikationsnetze, des Internets oder ähnlicher Beeinträchtigungen, bemüht sich directBill um eine schnellstmögliche Beseitigung der Störung, sofern dies in ihrem Einflussbereich liegt.

(5) directBill übernimmt keine Haftung für Datenverluste oder Computerschäden, die beim Abrufen von Daten über die Plattform entstehen, soweit diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Für Störungen, Fehler, Verzögerungen und sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten, haftet directBill nicht, sofern diese nicht im Verantwortungsbereich der directBill oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen liegen.

(6) directBill hat insbesondere keinen Einfluss auf die Datenübertragung mittels des Kommunikationsmediums Internet und übernimmt deshalb keine Haftung für den Zugang und die Verfügbarkeit des Internets.

(7) Soweit die Haftung der directBill ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

X Haftung des Nutzers

(1) Die über die Vermittlungsplattform vermittelte telefonische Beratung ist

situationsbedingt Rat gebend. Die Befolgung der Informationen erfolgt im eigenen im Ermessen und auf eigene Verantwortung/Risiko des Nutzers. Auf die Beratungsinhalte hat directBill keinerlei Einfluss.

(2) Der Nutzer haftet für die rechtsmissbräuchliche Nutzung der Dienste und Verstöße gegen diese AGB, d.h. vertragliche Pflichten/Obliegenheiten soweit er diese zu vertreten hat. Der Nutzer hat zudem die Entgelte zu zahlen, die durch Mitbenutzer oder unbefugte Nutzung entstanden sind, wenn und soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.

(3) Der Nutzer stellt directBill von allen Ansprüchen frei, die Dritte aufgrund schuldhaften Verhaltens des Nutzers wegen der Verletzung ihrer Rechte im Zusammenhang mit diesem Vertrag geltend machen. Der Nutzer trägt alle daraus anfallenden Kosten, einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung. Auf Wunsch der directBill muss der Nutzer directBill in die Lage versetzen, Ansprüche Dritter auf Kosten des Nutzers abzuwehren.

(4) Falls der Nutzer den Dienst von einem fremden Telefonanschluss aus nutzt, hat er die Pflicht, den Anschlussinhaber darüber zu informieren und dessen Erlaubnis einzuholen. Der Nutzer haftet für alle Schäden, die dem Anschlussinhaber oder directBill aus derartigen Nutzungs-Konstellationen entstehen.

XI Preise und Abrechnung der Nutzung

(1) Der Dienst ist kostenpflichtig. Die Minutenpreise verstehen sich als Endpreise und beinhalten Verbindungs-, Systembereitstellungs-, Systemnutzungsgebühren und Beratungsvergütungen.

(2) Die Preise werden jeweils tagesaktuell auf der Webseite beim jeweiligen Beratungsanbieter angezeigt.

(3) Die Abrechnung der Minutenpreise erfolgt sekundengenau und jeweils unmittelbar nach Beendigung des Leistungsabrufes.

(4) Die Minutenpreise für die Nutzung der Verbindungs-, Systembereitstellungs-, Systemnutzungsleistungen einschließlich der Beratungsvergütungen werden dem Nutzer bei einer Beratung über die Plattform systemgesteuert nach vereinbarter Zahlweise (Kreditkarte, Lastschrift, Zahlung am Telefon, Vorauszahlung, e-Wallet, Online-Überweisung (Sofortüberweisung, PostFinance CH)) belastet oder abgebucht. Die im Rahmen der einzelnen Bezahlverfahren erforderlichen Daten sind der directBill vom Nutzer vor Inanspruchnahme der Dienste bekannt zu geben.

(5) Die Abrechnung der Minutenpreise für die Einwahl über eine Service-Rufnummer erfolgt über die Telefonrechnung des Teilnehmer-Netzbetreibers des Nutzers (in der Regel die Dt. Telekom AG) namens und im Auftrag der directBill.

(6) Die Beratungsanbieter stellen dem Nutzer ihre Dienstleistung nicht selbst in Rechnung. Sie überlassen Rechnungsstellung und Einziehung der Beratungsvergütung der directBill. directBill behält von den Minutenpreisen die ihr zustehenden

Verbindungs-, Systembereitstellungs-, Systemnutzungsgebühren sowie sonstige vereinbarten Kosten ein und leitet die Beratungsvergütung an die Beratungsanbieter weiter.

(7) Einwendungen gegen die Höhe abgebuchter Entgelte muss der Nutzer innerhalb von 6 Wochen nach Abbuchung der beanstandeten Entgelte schriftlich gegenüber der directBill, Frankfurter Str. 5, 65189 Wiesbaden, Tel. 0180-5880300 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax 0611-3346-749 oder per mail an info@directbill.de geltend machen. Erhebt der Nutzer innerhalb dieser 6-Wochen-Frist keine Einwendungen, so gelten die abgebuchten Entgelte als genehmigt.

XII Sonstiges

(1) Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Soweit rechtlich zulässig, ist der Gerichtsstand der Sitz der directBill.

(3) Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Nutzers im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt und/oder hat der Nutzer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz der directBill vereinbart.

(4) directBill ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen, insofern für den Nutzer hierdurch keine Nachteile entstehen.

(5) Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

(6) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden oder sollten die AGB unvollständig sein, so werden diese AGB in ihrem übrigen Inhalt davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Wiesbaden, Januar 2011